

SOHELD

Das Magazin von Special Olympics Hessen

April 2017



**Nationale Winterspiele
in Willingen**

**2. Landesspiele
in Marburg**

**Special
Olympics**
Hessen



Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten, Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester des US-Präsidenten John F. Kennedy, ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

Bei SOD trainieren heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten regelmäßig in den 15 Landesverbänden. Aus insgesamt 27 Einzel- und Mannschaftssportarten (davon 19 Sommer- und 8 Wintersportarten) können Special Olympics-Athleten selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen. Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.

Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. wurde im März 2006 im Frankfurter Römer gegründet. Der Verein wird ehrenamtlich von dem alle 3 Jahre neu gewählten Vorstand geführt. Er unterhält eine Geschäftsstelle in Frankfurt und eine Zweigstelle in Biedenkopf.

Die Philosophie von Special Olympics

Die Philosophie von Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. ist es, Menschen mit geistiger Behinderung zu helfen, körperlich fit zu werden, andere Personen außerhalb ihrer alltäglichen Umgebung kennen zu lernen, mit Spaß und Engagement am gesellschaftlichen Leben teil zu haben, sowie sich geistig, psychisch und in sozialen Bereichen weiter zu entwickeln. Ein ausgewogenes Angebot von lokalen und regionalen Wettbewerben in verschiedenen olympischen Disziplinen soll die Athleten motivieren, kontinuierlich – und mit Begeisterung – am Sporttraining teilzunehmen, um selbstverantwortlicher bzw. -bestimmter handeln zu können und somit ihre Akzeptanz und Integration in der sie umgebenden Gesellschaft zu verbessern.



Clemens Traugott
1. Vorsitzender Special Olympics Hessen

Liebe Athletinnen und Athleten, liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics Hessen (SOH),

Sie erhalten heute die erste Ausgabe von SOHeld 2017, die sich mit der Nachbetrachtung der Nationalen Winterspiele in Willingen (Upland) beschäftigt.

SOH ist stolz, dass Hessen für die Austragung der Spiele ausgewählt wurde. Zeigt es doch die Anerkennung für den hohen und aktiv gelebten Inklusionsgedanken in unserem Bundesland. Es waren spannende Winterspiele. Lesen Sie unsere Berichte dazu und freuen Sie sich nachträglich mit unseren Athletinnen und Athleten.

Nach den Spielen ist vor den Spielen. Deswegen ist diese Ausgabe nicht nur den Nationalen Winterspielen gewidmet, sondern wirft auch schon einen Blick auf das kommende Großereignis für SOH. Es sind die 2. Landesspiele in Marburg vom 12.–14. September dieses Jahres.

Wir stellen Ihnen unsere Gesichter der Spiele vor. Wir freuen uns sehr, dass sich Carina Kühne, Claudia Rath, Kim Emmerich und Jannik Kohlbacher bereit erklärt haben, als „Gesichter der Spiele“ für unsere Landesspiele zu werben. Vielen Dank!

Wir suchen auch wieder viele fleißige Helfer, die uns bei den Landesspielen unterstützen. Einen Aufruf dazu mit einer Beschreibung der Aufgaben der Helfer finden Sie auf Seite 17.

Ich hoffe, Ihnen bereitet die Lektüre des neuen SOHeld viel Freude und verbleibe herzlichst,

Ihr

Clemens Traugott

Inhalt

- 2 Special Olympics**
- 3 Grußwort**
- Winterspiele 2017**
- 4 Eröffnungsfeier**
- 6 Porträt Gesichter der Spiele Willingen**
- 8 Bericht von Kerstin Will**
- 9 Bericht von Runa-Roxanne Peter und Lisa Malkus**
- 10 Sponsorengelder**
- 12 Porträt Gesichter der Landesspiele 2017**
- 14 Mitglieder stellen sich vor Die Wasserflöhe Darmstadt**
- 16 Mitglieder-Tipps** Buchtipp von Carina Kühne
- 17 Volunteers gesucht**
- 18 Mitglieder-Service**
- 18 Impressum**
- 19 Aufnahme-Antrag**
- 20 Bewerbung Volunteer**

Titel: Die Clowns Silke und Klaus bringen Witz ins Programm der inklusiven Eisgala. (Foto: SOD/David Klein)



Der Ski-Club Willingen mit den Nummern 10 bis 1 als Countdown für die Eröffnung. (Foto: SOD/David Klein)

NATIONALE WINTERSPIELE IN WILLINGEN

Einfach bewegende Spiele

"Ich gewinn', ich gewinn', egal ob ich Letzter, Zweiter oder Erster bin."

2.000 Menschen – Athletinnen und Athleten, Betreuerinnen und Betreuer, Volunteers, Organisatoren, Helferinnen und Helfer sowie Gäste singen am Ende einer bewegenden Eröffnungsfeier die Hymne der Special Olympics oder wiegen im Takt der Melodie mit. Kurz zuvor wurde das Olympische Feuer feierlich in die Arena der Mühlenkopf-Schanze getragen, hatte Bundestags-Vizepräsidentin Ulla Schmidt die Winterspiele im Beisein von Hessens Innen- und Sportminister Peter Beuth und der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, Verena Bentele, feierlich eröffnet.

Was so bewegend begann, wurde zu „erfolgreichen Winterspielen, geprägt von einem großartigen

Miteinander der Athletinnen und Athleten mit den Willingern, von einer unvergleichlichen Stimmung, mit der auch die besonderen witterungsbedingten Herausforderungen gemeistert wurden“, bilanzierte Dr. Bernhard Conrads, Präsident des Organisationskomitees und Erster Vizepräsident von Special Olympics Deutschland (SOD), drei Tage später zum Abschluss.

Bei den Nationalen Winterspielen waren circa 700 Athletinnen und Athleten, unter ihnen 34 Unified Partner ohne Behinderung, in sechs Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot dabei. Sie haben nicht nur ihr Bestes gegeben, sondern auch für eine unvergessliche Atmosphäre gesorgt. Dabei wurden sie von Tausenden Zuschauern und Besuchern sowie ca. 650 Schülerinnen und Schülern des Fanprojekts begleitet.

„Die Menschen hier haben ein kleines Wunder an Organisation vollbracht, herzlichen Dank an die Gemeinde und den Ski-Club Willingen, an das Land Hessen und an die fast 500 freiwilligen Helfer!“, so der OK-Präsident Conrads. Sie hätten die sportlichen Wettbewerbe trotz Schneemangels ermöglicht und sie auf einer Welle der Sympathie getragen. „Was wir hier erlebt haben, ist wahre Inklusion - ein wunderbares und inspirierendes Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung“, resümierte er. Er hoffe darauf, dass der Special Olympics Gedanke von Willingen weiter ins Land getragen werde.

Die Vertreter von Special Olympics Hessen sind sich nach den Willinger Tagen sicher: „Wir nehmen den Geist von Willingen auf – den Spaß, die Leistungen, die Emotionen – und nehmen sie zu den Landesspielen im September nach Marburg mit.“

Manfred Günther



Die „Gesichter der Spiele“ Kathrin Werthmüller und Ralf Wilke entzündeten gemeinsam mit Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, die Special Olympics Flamme. (Foto: SOD/Jo Henker)



Kerstin Will (antonius Netzwerk Fulda) startet im Skibob. (Foto: SOD/Stefan Holtzem)



Marc Becker und der Snowboarder Christian Pohler bei der Vorbereitung. (Foto: SOD/Stefan Holtzem)



Siegerehrung Snowboard Riesenslalom Intermediate. vlnr.: Julia Burger (Eduard-Spranger-Schule), Stefanie Wiegel (Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann), Julia Lewen (Helen-Keller-Schule). (Foto: SOD/Stefan Holtzem)



Eine spektakuläre Feuershow neben der Mühlenkopfschanze begleitet das Programm. (Foto: SOD/Jo Henker)



Gespräch mit der hessischen Athletensprecherin Svenja Schwarz und den „Gesichtern der Spiele“ Ralf Wilke und Kathrin Werthmüller. (Foto: SOD/Jo Henker)

Die Gesichter der Nationalen Winterspiele



vlnr.: „Gesichtern der Spiele“ Ralf Wilke, Severin Freund und Kathrin Werthmüller.
(Foto: SOD/Luca Siermann)

Severin Freund, Team-Olympiasieger und Weltmeister im Skispringen

Severin Freund ist der derzeit erfolgreichste deutsche Skispringer – Weltmeister 2014, Gesamt-Weltcup-Gewinner 2014/15 und Team-Olympiasieger 2014.

Der 28-jährige Wahl-Münchner musste nicht lange überlegen, als er gefragt wurde, ob er mit zwei Special Olympics Athleten „Gesicht der Spiele“ für die Special Olympics Willingen 2017 werden will.

Zwei Aspekte spielen dabei für ihn eine Rolle: Zum einen seine besondere Beziehung zu Willingen mit dem jährlichen FIS Skisprung Weltcup, zum anderen seine generelle Aufgeschlossenheit, sich zu engagieren und sich als bekannter Sportler auch öffentlich für einen gleichberechtigten Zugang aller Menschen zum Sport einzusetzen. Schon im Kindesalter – nachdem er mit seiner Familie die Vierschanzentournee vor dem Fernseher verfolgte – wollte Severin Freund Skispringer werden. Er startete seine Wettkampfkariere allerdings in der Nordischen Kombination, bevor er 1995 zum Spezialspringen wechselte. Bereits im Jahr 2003 wurde Freund als Kadermitglied in die DSV-Mannschaft aufgenommen; seine Karriere als Profi-Sportler startete er nach dem Abitur 2007. Ein Jahr später verbuchte er seinen ersten Weltcup-Sieg in Lillehammer. In Willingen wurde er insgesamt dreimal Weltcup-Sieger (zweimal Einzel, einmal im Team).

Ralf Wilke, Special Olympics Athlet Ski Langlauf

Für Ralf Wilke waren die Special Olympics Willingen 2017 eine ganz besondere Veranstaltung. Zum ersten Mal nahm er an Nationalen Winterspielen von Special Olympics Deutschland teil. Zusätzlich zu der Premiere freute sich der gebürtige Korbacher, dass die Winterspiele in seinem ehemaligen Heimatort Willingen ausgetragen wurden.

„In Willingen können sich die Athleten auf viel Schnee freuen und natürlich auf die Mühlenkopfschanze. Die ist wirklich toll und ein Wahrzeichen von Willingen. Für Skispringen ist Willingen ja auch bekannt“, sagte der 49-jährige SO Athlet. In seiner Willinger Zeit war Ralf engagiert in der Bergwacht und fleißiger Helfer beim Skispringen (Free Willi).

Beim Lebenshilfe-Werk Kreis Waldeck-Frankenberg e.V. arbeitet Ralf Wilke seit zehn Jahren bei den Korbacher Werkstätten in der Wäscherei und ist auch sportlich in der Einrichtung aktiv. In den Sommermonaten ist er in der Nordic Walking Gruppe dabei und im Winter nimmt er am Ski-Langlauf teil. Privat ist Ralf Wilke im Korbacher Dartverein Mitglied.

Voller Stolz nahm er sein Ehrenamt als „Gesicht der Special Olympics Willingen 2017“ wahr. „Ich bin gerne Gesicht der Spiele gewesen und finde es gut, dass auch Severin Freund dabei war. Es ist wichtig, dass der Behindertensport durch die Spiele mehr Aufmerksamkeit bekommt“, so Ralf Wilke.

Kathrin Werthmüller, Special Olympics Athletin Ski Alpin

Kathrin Werthmüller wird für ihre offene und fröhliche Art von Freunden und Bekannten sehr geschätzt. Ihre Energie und Freude lebt die Fuldaerin auch im Sport aus.

Sie ist ganzjährig sportlich aktiv und wird dabei von ihrer Einrichtung antonius Netzwerk Mensch, wo sie in der Abteilung „Zitronenfalter“ arbeitet, unterstützt. Im Sommer trainiert sie Badminton. In dieser Disziplin ist Kathrin Werthmüller im letzten Jahr auch bei Nationalen Sommerspielen in Hannover erfolgreich gewesen. Sie erspielte sich eine Bronzemedaille im Doppel und einen 4. Platz im Einzel-Wettbewerb.

In den Wintermonaten tauscht sie den Schläger gegen die Skier. Im Ski Alpin nimmt die 33-Jährige seit 2011 regelmäßig an den Nationalen Winterspielen von Special Olympics Deutschland teil. Bei den vergangenen Winterspielen in Inzell 2015 verpasste sie mit einem guten vierten Platz knapp die Medaillentränge. Allerdings steht für Kathrin Werthmüller nicht nur das Gewinnen einer Medaille im Vordergrund. „Ich finde es schön, dass die Winterspiele in Hessen stattfinden und freue mich schon sehr darauf. Den Athleten wünsche ich bei den Spielen viel Spaß und dass alle gesund und ohne Beinbruch wieder heimfahren“.

Athletenvertreterin Kerstin Will

Kerstin Will ist eine wettbewerbs-erfahrene Wintersportlerin. Bereits seit vier Jahren ist sie regelmäßig auf Skiern unterwegs. Begonnen hat sie mit Ski Langlauf und wechselte dann zum Ski Alpin. Seit 2014 trainiert sie für den Slalom und Riesen Slalom.



Athletensprecherin Kerstin Will (Foto: SOD/Jo Henker)

Die 35-Jährige ist dabei mit einem modernen SnowKart unterwegs, das es ihr ermöglicht, trotz einer Lähmung der Beine die Abfahrt zu bewältigen und dabei selbständig Richtung und Geschwindigkeit zu bestimmen.

Eine erfolgreiche Teilnahme konnte die aus dem hessischen Petersberg Steinau stammende Athletin bei den Special Olympics Inzell 2015 verzeichnen. Dort hat sie für ihre Einrichtung antonius Netzwerk Mensch in Fulda teilgenommen. In der Einrichtung arbeitet Kerstin Will im Treffpunkt „SeitenWechsel“. Sie hat sich schon sehr auf die Winterspiele in Willingen gefreut und war als Athletenvertreterin Mitglied im Organisationskomitee der Special Olympics Willingen 2017. Einen Bericht von ihr zu den Winterspielen ist auf Seite 8 zu lesen.

Bericht von der Ski-Trainingswoche

Wir fahren einmal im Jahr ins Kautertal für eine Woche zum Skifahren, was immer sehr schön ist. Ich fahre mit meinem SnowKart schon so gut wie alleine dieses Jahr.

Wir waren auch eine Woche in Willingen bei den Special Olympics, da bin ich Slalom und Riesenslalom gefahren, ganz alleine. Meine Begleitung war zwar hinten dran, aber nur damit ich mir sicher bin. Die Zeit in Willingen war sehr schön. War nur etwas kurz, weil es auch sehr schön ist. Elmar (*Elmar Möller, Vorstandsmitglied bei SOH und Mitarbeiter beim antonius Netzwerk Fulda, wo Kerstin lebt. Anm. d. R.*) und ich sind, bevor die Special Olympics richtig losgingen, einmal im Monat zu den OK-Sitzungen gefahren. Da wurde besprochen, wie es ablaufen soll und welche Sportarten alle dabei sind.

Viele Grüße Kerstin Will



Kerstin Will beim Gesundheitsprogramm (Foto: antonius Netzwerk Fulda)



Lisa und Runa-Roxanne beim Verteilen der SOH-Flyer im Gespräch mit Joachim Kesting, 1. Vorsitzender SOBayern (Foto: Manfred Günther)



Die Ski-Alpin-Truppe aus Fulda (Foto: antonius Netzwerk Fulda)

Eindrücke aus Willingen

Bei den Nationalen Spielen in Willingen waren unsere zwei festen Mitarbeiterinnen Judith Melzer und Alexandra Graff-Thiemig im Einsatz, um Werbung für den Landesverband und die Landesspiele zu machen. Unterstützt wurden sie von zwei neuen Gesichtern bei SOH. Lisa Malkus aus Marburg und Runa-Roxanne Peter aus Lohra sind die „Neuen“.

Sie werden im Organisationsbüro für die Landesspiele mitarbeiten. Die Eindrücke ihres ersten großen Einsatzes für SOH bei den Nationalen Spielen in Willingen beschreiben sie so:

„Ich gewinn, egal ob ich Letzter, Zweiter oder Erster bin“ – die Hymne der Special Olympics mag für den Laien zunächst nicht von besonderer Bedeutung sein, jedoch wird den meisten schnell klar: Hier gewinnt wirklich jeder.

All die Eindrücke und Erfahrungen, die wir während den Winterspielen in Willingen sammeln konnten, geben auch uns das Gefühl, Gewinner zu sein. Wir haben etwas gewonnen, was so viel mehr Wert ist als eine Medaille. Täglich konnten wir miterleben, was für eine enorme Freude jeder einzelne Athlet am Sport hat und wie jeder stets sein Bestes gab und das trotz schlechtem Wetter und erschwerten Bedingungen, das hat auch uns begeistert.

Es war schön zu sehen, dass trotz Wettbewerbssituation, das miteinander immer im Vordergrund stand. Egal, ob in den Unified-Staffeln oder bei normalen Siegerehrungen – die Gemeinschaft und vor allem die gegenseitige Unterstützung aller Athleten war riesig, aber auch die Unterstützung der Zuschauer.

Echte Freude, unvoreingenommenes Miteinander, gegenseitiges Anerkennen, das alles macht süchtig, süchtig nach mehr solcher Veranstaltungen.

So ist unsere Vorfreude auf die nächste Veranstaltung schon jetzt riesengroß und wir sind uns sicher, sie wird aller Mühen wert sein.

Und das Beste, wir können wieder Teil dieser Veranstaltung sein, denn wenn im September die Landesspiele von Special Olympics Hessen in Marburg stattfinden werden, werden wir dabei sein!

Lisa Malkus und Runa-Roxanne Peter



Sponsorengelder bei SOH

Mit Beginn der Winterspiele von Special Olympics Deutschland (SOD) in Willingen, veröffentlichte die ARD Recherche-Ergebnisse über die Mittelbeschaffung eines externen Dienstleisters und dessen Provisionsanteil für das Sponsoring von drei Landesverbänden von SOD.

Special Olympics Hessen ist einer dieser Landesverbände. Wir haben uns intensiv mit dieser Kritik auseinandergesetzt und haben die notwendigen Konsequenzen gezogen und in den beiden folgenden Stellungnahmen manifestiert.

Stellungnahme des Länderrates von Special Olympics Deutschland:

Der Länderrat, bekennt sich klar zu Transparenz und zu den ethischen Grundsätzen, an denen der Verband seine Tätigkeit ausrichtet.

„SOD kann seine vielfältigen Angebote nur durch die Unterstützung von Sponsoren und Spendern realisieren. Es ist daher für uns elementar, dass wir ganz transparent über den Mitteleinsatz berichten. Diese Transparenz und die Offenheit im Umgang mit Partnern und Sponsoren hat uns nicht nur große Anerkennung eingebracht, sondern auch für äußerst stabile und langjährige Partnerschaften gesorgt“, sagt Sven Albrecht, Bundesgeschäftsführer von Special Olympics Deutschland.

Der Länderrat nimmt die ARD-Recherche zum Anlass, um Standards zur Mittelbeschaffung zu konkretisieren und fortzuschreiben, die sich am Spendensiegel des DZI orientieren. „Wir gewährleisten damit, dass sich alle unsere Gremien, Verbände und Organisationen an unsere einheitlichen Standards halten. Diese werden verbindlicher Teil der Akkreditierungsvereinbarung“, erläutert der Vorsitzende des Länderrats, Frank Diesener.

Der Länderrat setzt sich aus allen deutschen Landesverbänden (z.B. Special Olympics Hessen) zusammen.

Statement von Special Olympics Hessen:

„Ich gewinn', ich gewinn', egal ob ich Letzter, Zweiter oder Erster bin“, die Hymne von Special Olympics gibt eindrucksvoll den Geist des Sports wieder. Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung stecken sich Ziele, lassen ihre Träume wahr werden, zeigen ihr Können und erleben Grenzen.

Unser Anliegen ist es, diesen Menschen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und Wettbewerbe in einer Vielzahl von olympischen Sportarten dauerhaft die Möglichkeiten zu geben, körperliche Fitness zu entwickeln, Mut zu beweisen, Freude zu erfahren und dabei Begabungen, Fähigkeiten und Freundschaft mit ihren Familien, anderen Special Olympics Athleten und der Gemeinschaft zu teilen. Um diese ganzjährigen, regelmäßigen Sportangebote und die Landesspiele für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, ist Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. auf Sponsoring angewiesen.

Dabei stellt Sponsoring eine professionelle Dienstleistung dar, die wir als ehrenamtlich strukturierter Verband (noch) nicht erbringen können. Deshalb haben wir uns als Special Olympics Hessen mit "METATOP" eines professionellen Partners zur Akquise und Betreuung von Sponsoren bedient.

Aufgrund der jetzigen Diskussion loten wir derzeit die Optionen aus und verhandeln u.a. über die Vergütungshöhe für diese Dienstleistung, nicht zuletzt aber auch aufgrund unseres gestiegenen Know-Hows.

Dabei ist für uns ein hoher ethischer Standard wichtig und wir werden transparent über die Mittelherkunft berichten. Es ist für uns selbstverständlich, dass der Großteil der Sponsorengelder künftig unserer Verbandsarbeit zum Wohle der Sportlerinnen und Sportler zur Verfügung steht. Dazu verpflichten wir uns!

Dies vor dem Hintergrund eines immer breiter aufgestellten Netzwerkes aufgrund unserer vielseitigen Betätigungsfelder rund um die Sportlerinnen und Sportler mit Behinderungen und ihrer Familien.

Wir stehen allen Sponsoren und Förderern für Gespräche zur Verfügung. Dabei soll es nicht nur um die Akquise von Geldern gehen, sondern auch um die gemeinsame Entwicklung von Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten im Sponsoring. Auch hierbei geht es uns künftig um höchste Transparenz.

Clemens Traugott
1. Vorsitzender Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.
März 2017

Gesichter der Landesspiele 2017

ES IST UNS EINE GROSSE FREUDE IHNEN DIE GESICHTER DER LANDESSPIELE 2017 VORSTELLEN ZU DÜRFEN.

Jeweils zwei Athletinnen und zwei Athleten haben sich bereit erklärt Aushängeschilder für unsere Veranstaltung zu sein. Den Damen der Vortritt. Carina Kühne und Claudia Rath werden den weiblichen Part übernehmen. Claudia ist Botschafterin von SOH und hat keine Sekunde gezögert, als wir sie gefragt haben. Carina ist ein neues Gesicht bei SOH. Umso mehr freuen wir uns, sie dabei zu haben. Die zwei Herren sind Kim Emmerich und Jannik Kohlbacher. Kim ist fest in Marburg verwurzelt. Er spielt beim BC Pharmaserv Marburg im Handicap Team Basketball. Auch über die Zusage von Jannik Kohlbacher, Handballnationalspieler von der HSG Wetzlar, sind wir sehr glücklich. Die vier Vertreter des Sports aus ganz verschiedenen Sportarten werden sicher ein gutes Team. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.



Carina Kühne

Carina wohnt in Seeheim-Jugenheim. Geboren wurde sie in Berlin. Carina sagt selbst über sich:

„Als Schauspielerin und Aktivistin engagiere ich mich für Inklusion und die Rechte von Menschen mit Down-Syndrom. Ich habe das Down-Syndrom, deshalb bin ich anders als die meisten Menschen. Ich habe nicht 46, sondern 47 Chromosomen. Das Chromosom 21 ist bei mir 3-fach vorhanden. Ich bin ein sehr interessierter Mensch und lebe sehr gerne.“

Ihre erste Hauptrolle spielte sie 2014 in dem Film „Be my Baby“.

Auch die Musik ist für Carina sehr wichtig. Seit sie fünf Jahre alt ist, spielt sie Flöte und seit ihrem siebten Lebensjahr Klavier. Sie gibt auch Konzerte.

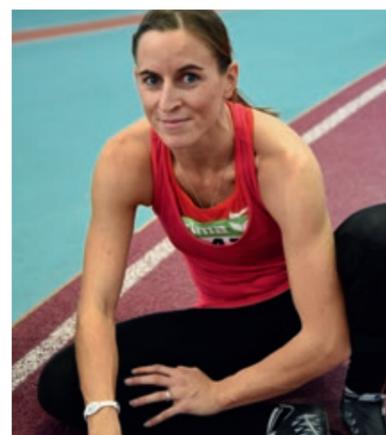
Unter www.carinakuehne.de findet man noch viele andere interessante Informationen über Carina.

Sportlich unterwegs ist Carina bei den Wasserflößen, der Tauchgruppe der VSG Darmstadt. Hier hat sie auch ihren Tauchschein gemacht. Mehr über die Wasserflöße finden sie auf Seite 14 und 15.

Claudia Salman-Rath

Claudia ist Siebenkämpferin. Sie wohnt in Offenbach, geboren ist sie in Hadamar. Sie hat eine Ausbildung zur Erzieherin für Menschen mit Behinderung und studiert neben dem Leistungssport „Soziale Arbeit“ an der Uni Frankfurt. Sie hat also eigentlich zwei Vollzeitjobs.

Sie war für Deutschland bei den Olympischen Spielen 2016 in Brasilien dabei. Im Februar ist Claudia deutsche Hallenmeisterin im Weitsprung geworden, ihrer besten Einzeldisziplin. Somit konnte sie bei der Hallen-EM in Belgrad starten. Hier holte sie als Siebenkämpferin unter den Spezialistinnen die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch Claudia! Claudia ist Botschafterin von SOH.



Kim Emmerich

Neben seiner Beschäftigung in der Gemeinschaft in Kehna trainiert Kim jeden Freitag abwechselnd Fußball und Basketball. Seit Gründung des Basketball-Handicap Teams im Jahre 2009 ist Kim mit vollem Herzen in der Position als Power Forward eine große Stütze für das gesamte Handicap Team und konnte sich sogar bei den Nationalen Spielen in Hannover 2016 über eine Silbermedaille freuen.

Trainiert werden Kim und das Handicap Team von den National- und Bundesliga-Spielerinnen der „Blue Dolphins“ des BC Pharmaserv Marburg. Dass die Spielerinnen und Spieler des Handicap Teams ganz normale Vereinsmitglieder beim BC Marburg sind, ist für das Team und für Kim eine Selbstverständlichkeit. Natürlich werden die „Blue Dolphins“ bei ihren Heimspielen von Kim angefeuert – schließlich kann er sich bei seinen Vorbildern dabei einiges abschauen.

Zudem ist die Musik für Kim ein toller Freund, der manchmal tröstet und oft dafür sorgt, dass die Glücksmomente und die gute Laune lange anhalten.



Jannik Kohlbacher

Jannik spielt Handball bei der HSG Wetzlar. Er spielt auf der Position des Kreisläufers. Spielstationen vor der HSG Wetzlar waren der SG Leutershausen und der TV Großwallstadt. Er spielte schon in der Jugendnationalmannschaft und ist seit Ende 2015 Mitglied der Handball-Nationalmannschaft und mit dieser 2016 Europameister geworden. Er isst gerne Pasta und hört am liebsten House- und Rapmusik. Zur Entspannung vom Handball geht Jannik angeln oder spielt Fußball.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern für die großzügige Unterstützung:



Die Wasserflöhe

Inklusive Tauchgruppe des VSG Darmstadt 1949 e.V.

Großer Stern des Sports für die Wasserflöhe

Darmstädter Verein siegt beim Wettbewerb der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

Die Wasserflöhe aus Darmstadt haben es geschafft: Bei der Verleihung der "Goldenen Sterne des Sports" in Berlin wurde Special Olympics Hessen Mitglied VSG Darmstadt mit dem zweiten Platz ausgezeichnet – und erhielt vom Bundespräsidenten Joachim Gauck höchstpersönlich, sowie vom DOSB-Präsident Alfons Hörmann und Uwe Fröhlich, dem Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), einen goldenen Stern.

Der „Oscar“ des Breitensports

Die „Sterne des Sports“ haben sich seit ihrer Premiere im Jahr 2004 zu Deutschlands wichtigstem Breitensportwettbewerb entwickelt. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen. Vielmehr werden Vereine und Initiativen geehrt, die sich innerhalb des Breitensports in herausragender Weise gesellschaftlich oder sozial engagieren. Projekte aus Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration oder Gleichstellung werden mit der Auszeichnung von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gewürdigt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei geht es nicht um „höher, schneller, weiter“, sondern um Werte wie Fairness, Toleranz, Verantwortung oder Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen die wichtigen gesellschaftlichen Verdienste der Sportvereine und ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Entscheidend sind Kreativität, Innovation und nicht zuletzt der Erfolg der Vereinsangebote.

Wasserflöhe, die abtauchen

In der integrativen Tauchgruppe „Die Wasserflöhe“ beim Verein für Sport und Gesundheit 1949 Darmstadt können Menschen mit geistiger Behinderung tauchen lernen. Dabei werden sie von ehrenamtlichen Sporttaucherinnen und -tauchern unterstützt. Schon seit 15 Jahren tauchen die „Wasserflöhe“ alle 14 Tage samstags zusammen unter. „Wir wollen den Spaß am Tauchen auch Menschen mit Handicap vermitteln und damit der Öffentlichkeit zeigen, dass Tauchen auch mit Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung möglich ist“, sagt Marko Bertges, der die integrative Tauchgruppe ins Leben gerufen hat. „Beim Tauchen gibt es viele positive psychische und körperliche Effekte.“

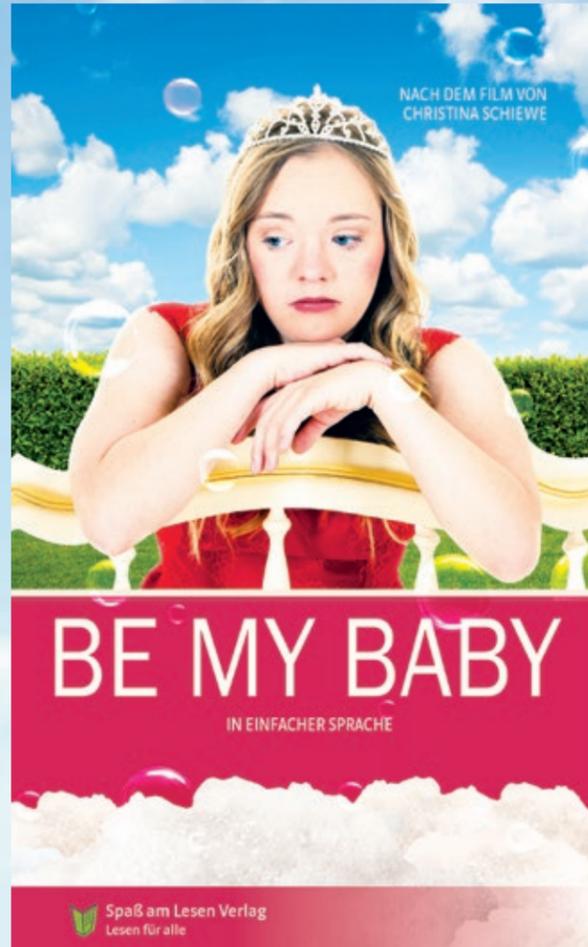
Tauchen im tiefen Meer

„Wir sind einfach superglücklich. Es ist ein tolles Gefühl, nach 15 Jahren Arbeit so eine Wertschätzung zu erfahren“, freute sich Projektleiter Marko Bertges. Der zweite Platz bei den Sternen des Sports ist mit einem Preisgeld von 7.500 Euro verbunden. Ein Teil des Geldes soll in die Fortbildung der Tauchlehrer investiert werden. Zudem möchte der Verein seinen Mitgliedern einen Tauchgang außerhalb des Schwimmbads ermöglichen. Taucherin Carina Kühne durfte das als erste Frau mit Down-Syndrom schon einmal erleben. Auch sie war in Berlin dabei und schwärmt heute noch von dem einmaligen Erlebnis und der Begegnung mit dem Bundespräsidenten.



Anna-Maria Feuerstein
Volksbank Darmstadt-Süd Hessen

Buchtipps von Carina Kühne



In dem Film „BE MY BABY“ habe ich die Rolle der Nicole gespielt. Sie ist eine junge Frau mit Down-Syndrom, die ganz normal sein möchte und sich ein Baby wünscht. Sie stößt natürlich auf viele Widerstände. Nun gibt es ein Buch zu dieser Geschichte in leichter Sprache.

Mir gefällt es, dass Nicole in dem Buch, anders als im Film, selbst ihre Geschichte erzählt.

Ich habe das Nachwort in dem Buch geschrieben.

Viel Spaß beim Lesen! Eure Carina



von Christina Schiewe (Autor),
Marita Erfurth (Bearbeitung)
Taschenbuch: 96 Seiten
Verlag: Spaß am Lesen (6. Februar 2017)
Sprache: Deutsch
ISBN-10: 394466857X
ISBN-13: 978-3944668574

Volunteers gesucht!

Für unsere vom 12. – 14. September stattfindenden 2. Landesspiele in Marburg suchen wir freiwillige Helfer.

Bei den Landesspielen werden ca. 600 Athletinnen und Athleten aus ganz Hessen Wettbewerbe in sieben Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot absolvieren. Die Sportarten sind Leichtathletik, Fußball, Schwimmen, Judo, Boccia, Basketball und Kanu.

Wir benötigen Hilfe in vielen Bereichen:

Unterstützung bei den Sportarten (Aufruf, Mannschaftsbetreuer, Siegerehrungen, Kampfrichter, etc.)

- Ausgabe der Verpflegung
- Parkplatzbewachung
- Getränkeausgabe
- Besetzung des Informationsstandes
- Betreuung der Ehrengäste
- Auf- und Abbau der Veranstaltung
- Unterstützung bei den Gesundheitsprogrammen

Unterstützen Sie uns und erleben Sie ein ganz besonderes Sportereignis, das Sie nicht vergessen werden. Bei den Nationalen Spielen 2016 in Hannover gab es das Pilotprojekt „Tandem“. Hierbei arbeiten ein Helfer ohne und ein Helfer mit Behinderung an den Tagen der Veranstaltung zusammen. Dies möchten wir Interessierten auch ermöglichen. Sie finden dazu eine Rubrik auf der Bewerbung.

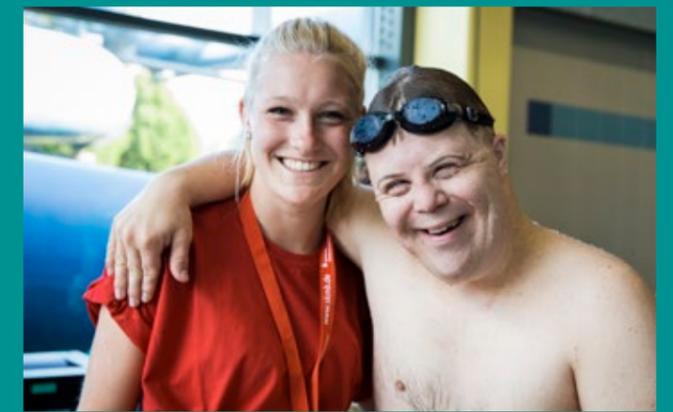
Gut zu wissen:

Jedem Arbeitnehmer steht nach dem hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch eine Befreiung von der Arbeitszeit für ehrenamtliche Jugendarbeit zu. Der Arbeitgeber erhält eine Erstattung der Lohnkosten. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Wir brauchen Ihr Engagement! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Erleben Sie ein ganz besonderes Sportereignis!



Helfer bei den letzten Landesspielen im Stadion ...



... und im Schwimmbad (Fotos: SOH)

Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes. Bitte ausfüllen und per Post an:

Special Olympics Hessen
c/o Fachdienst Sport Marburg
Frau Alexandra Graff-Thiemig
Leopold-Lucas-Str. 46b
35037 Marburg

Oder digital an: zweigstelle@so-he.de

Wir freuen uns über jede Bewerbung!

Im Anschluss werden wir Sie über die weiteren Planungen und die individuellen Tätigkeitsbereiche informieren. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung. (siehe Adresse links oder Tel.: 06421 201-1179).

Mitglieder-Service

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben. Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders günstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- Regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben. Die Regelwerke finden Sie auf unserer Homepage www.specialolympics-hessen.de/sportarten/regelwerke
- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics-Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts bei rechtzeitiger Anmeldung
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen zur Veranstaltungsdurchführung
- Fahrtkostenzuschüsse zu weit entfernten SO-Veranstaltungen, einmalig im Kalenderjahr bis max. 300 € (auf zwei Jahre beschränkt, Beantragung über die Geschäftsstelle/Zweigstelle)
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special Olympics-Großveranstaltungen
- Besonders kostengünstiger Bezug von Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland
- Seminare

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern bei nachfolgend aufgeführten Firmen Einkaufsrabatte mitteilen zu können:

Firma Hummel mit Vertriebspartner Sport Life

Rabatt 45 % auf alle Artikel im aktuellen Sortiment Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Firma Globetrotter

Rabatt 10 % auf die Hausmarke Meru Auswahl der Produkte aus dem Online-Shop www.globetrotter.de. Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von

Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Tel.: 0 61 51 950 89 59

Fax: 0 61 51 950 89 58

Mobil: 0176 70 359 426

buero@specialolympics-hessen.de

Bürozeiten:

täglich von 07:30 bis 14:00 Uhr,

mittwochs geschlossen

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in den Landesverband „Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.“ für die folgende Mitgliedschaft:

Beitragsgruppe

- | | | | |
|--------------------------|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> | 1. akkreditierte Untergliederungen | 100,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 2. Landesverbände anderer Organisationen | 500,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 3. Schulen, Sportvereine | 150,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 4. Ortsvereine | 200,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 5. Werkstätten/Wohnheime – Mitarbeitende/Bewohner-Staffelung | | |
| | <input type="checkbox"/> bis 250 = 200,00 € | <input type="checkbox"/> bis 500 = 300,00 € | <input type="checkbox"/> über 500 = 500,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 6. Trägerorganisationen – Mitglieder-Staffelung | | |
| | <input type="checkbox"/> bis 500 = 400,00 € | <input type="checkbox"/> bis 1.000 = 500,00 € | <input type="checkbox"/> über 1.000 = 750,00 € |
| <input type="checkbox"/> | 7. Einzelmitglieder, keine Athleten | 50,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 8. Einzelmitglieder, lebenslange Mitgliedschaft | – einmalig – 1.000,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 9. Kinder und Jugendliche, keine Athleten | 24,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 10. Athletinnen/Athleten | 24,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 11. Familien | 80,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 12. Fördermitglieder | 25,00 € | |
| <input type="checkbox"/> | 13. Fördermitglieder juristische Personen | 250,00 € | |

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012

Verband/Organisation/juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand des Landesverbandes. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt. Meine Daten dürfen zur weiteren Bearbeitung an die Bundesgeschäftsstelle von Special Olympics Deutschland weitergegeben werden. Die hier angegebenen Daten dürfen zur Kontaktaufnahme verwendet werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Kindern u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e. V. bis auf Widerruf, den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos mittels Lastschrift abzubuchen:

Name des Kontoinhabers: _____

IBAN _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Impressum

Herausgegeben von:
Special Olympics Deutschland
in Hessen e. V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Geschäftsstellenleitung
Judith Melzer
Tel.: 0 61 51 950 89 59
Fax: 0 61 51 950 89 58
buero@specialolympics-hessen.de
www.specialolympics-hessen.de
www.facebook.com/special.olympics.hessen

Special Olympics Deutschland
in Hessen e.V. ist akkreditiertes Mitglied
bei Special Olympics Deutschland e.V.
Vereinsregister:
Amtsgericht Frankfurt VR-13651
Steuernummer 047 250 35026

Grafische Unterstützung:
konzeptplusdesign.de

Druck:
L&W Druck, Lindauer und Wolny GbR
Bad Endbach, www.lw-druck.de
Auflage: 1.000 Exemplare



Special Olympics Landesspiele 2017

1. Angaben zur Person:

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name: _____ Telefon: _____

Straße: _____ Mobil: _____

PLZ, Ort: _____ E-Mail: _____

Institution: _____

2. Qualifikationen & Kenntnisse

Sprachkenntnisse: _____ Berufliche Tätigkeit: _____

Ehrenamt im Sport: _____ Führerscheinklasse(n): _____

2.1 Ich habe bereits Erfahrungen in den Bereichen

Basketball Boccia Fußball Leichtathletik Schwimmen Judo Kanu

2.2 Sonstige Qualifikationen (Schiedsrichtertätigkeiten, Lizenzen, u. a.)

2.3. Ortskenntnisse Marburg

Sehr gut gut kaum keine

3. Zeitraum der Tätigkeit

Die Einsätze der Volunteers erstrecken sich von **Dienstag, 12.09.17, 8.00 Uhr bis Donnerstag, 14.09.17, 18.00 Uhr**. Die Einsatzzeiten sind aber sehr unterschiedlich. Je nachdem in welchem Bereich man eingesetzt ist, sind es 3 bis 7 Stunden am Tag, selbstverständlich mit Pausen. Am Montag, den 11.09. findet nachmittags der Aufbau der Veranstaltung statt. Auch hier werden Helfer benötigt.

Ich kann auch am 11.09.17 nachmittags beim Aufbau helfen

4. Tandemprojekt

Ich habe Interesse an dem Tandemprojekt teilzunehmen und meinen Helferdienst in enger Zusammenarbeit mit einem anderen Helfer mit Behinderung/ohne Behinderung zu versehen.

5. Größenangabe T-Shirt

S M L XL XXL XXXL

Bitte bis zum 31. Mai melden!

Datum, Ort

Unterschrift

evtl. Unterschrift Erziehungsberechtigter